

Medienmitteilung vom 17. Juni 2007

## Sofortige Sanierung der IV-Financen

***Die in der DOK zusammengeschlossenen Dachorganisationen der Behindertenhilfe und Selbsthilfe nehmen davon Kenntnis, dass das Schweizervolk der Vorlage zur 5. IVG-Revision zugestimmt hat. Nachdem die Schmerzgrenze für Einsparungen erreicht ist, erwarten die Organisationen, dass das Parlament die Zusatzfinanzierung umgehend an die Hand nimmt. Von der Wirtschaft erwarten sie, dass die in der Abstimmungskampagne geäusserte Bereitschaft, die neuen Eingliederungsinstrumente aktiv zu unterstützen, in Taten umgesetzt wird.***

Mit der Zustimmung zur 5. IVG-Revision haben die Stimmbürgerinnen zum Ausdruck gebracht, dass das wichtige Sozialwerk IV gestärkt und saniert werden soll. Auch seitens der Revisionsbefürworter wurde allerdings immer wieder betont, dass es zur wirklichen Sanierung der Invalidenversicherung nun zusätzliche Einnahmen braucht. Diese Zusicherungen müssen, ohne die Parlamentswahlen im Herbst abwarten zu wollen, umgehend eingelöst werden. Weitere Sparmassnahmen auf dem Buckel der Versicherten kommen nicht in Frage.

Die in der DOK zusammengeschlossenen Behindertenorganisationen waren und sind sich in der Beurteilung der 5. IVG-Revision einig, auch wenn sie die politischen Konsequenzen der Vorlage unterschiedlich bewertet und in der Abstimmungskampagne unterschiedliche Positionen bezogen haben. Geschlossen werden sie nun die Umsetzung der Revision verfolgen und sich dafür einsetzen, dass die IV in Zukunft die berufliche und gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung nachhaltig unterstützt und fördert.

Weitere Informationen:

Thomas Bickel, Sekretär DOK

Tel. 079 411 97 27

E-Mail: [thomas.bickel@integrationhandicap.ch](mailto:thomas.bickel@integrationhandicap.ch)